

SPEZIALISTEN IN DEUTSCHLAND

Heso-Ladetechnik

Am Rande des Odenwalds tüftelt die Firma Heso an immer neuen Geräten zur optimalen Batteriepflege. Perfekte Bedienbarkeit und ein günstiger Preis haben dabei oberste Priorität

TEXT: THOMAS KUTTRUF FOTOS: MIO

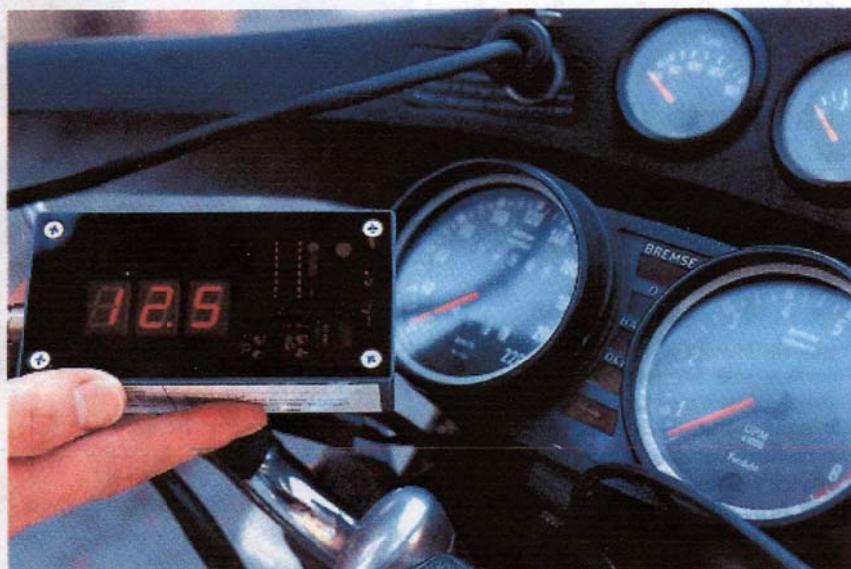
In seinem alten Beruf als Betreiber einer Spedition war Wilhelm Hensel überdurchschnittlich oft mit einem klassischen Problem konfrontiert: Batterie leer, und nicht selten Batterie kaputt. Wenn neben Lastzügen auch noch das eigene Motorrad im Frühjahr oder der Wagen der Frau nicht ansprang, sank auch die Stimmung auf Null.

Hensel hatte wenig Verständnis für den ständigen Verschleiß an Starterakkus. Deshalb klinkte er sich mit voller Energie in das Thema „Batterien“ ein und sammelte über die Jahre enormes Wissen über sämtliche Akkumulatoren an. Zwar war für Hensel die Frage nach dem „warum“ damit beantwortet, das eigentliche Problem aber noch nicht gelöst. Zusammen mit seinem Partner Wolfgang Sorgatz erdachte und fertigte er parallel die ersten eigenen Ladegeräte. Und seit vier Jahren kümmert sich die Firma ausschließlich darum, die Lebensdauer von Batterien zu verlängern.

Klassische Bleiakkus reagieren zum einen empfindlich auf Tiefenentladung (siehe „Alles über Batteriepflege“ ab Seite 60). Wesentlich dramatischer wirkt sich allerdings permanentes Überladen auf die Batterie aus. Wird der Strom nicht abgeschaltet, wenn der Akku voll geladen ist, beginnen die Zellen zu gasen, Blei wird abgelöst und die Startfähigkeit verringert. Wer ein klassisches Ladegerät aus dem Zubehör tagelang ohne Pause anhängt, vergewaltigt permanent seine Batterie.

Der Trick des Hesomatic genannten Ladegerätes liegt in der Fähigkeit, den Ladestand zu erkennen und bei voller Spannung den Saft zu unterbrechen. Sinkt die Spannung mit der Zeit wieder leicht ab, wird umgehend schonend nachgeladen. Eine herkömmliche 12-Volt-Motorradbatterie etwa wird so unentwegt im idealen Bereich gehalten. Ein Überwachen des Ladegerätes ist damit überflüssig.

Die kinderleichte Bedienbarkeit des Geräts geht aber noch weiter. Die beiden Heso-Köpfe entwickelten eine Kontaktüberwachung. Löst sich eine der Klemmen, wird der Strom sofort abgeschaltet. Das heißt auch, dass sich beide Klemmen bei eingestecktem Gerät gefahrlos aneinander bringen lassen. Und das Beste: Die Lade-



Voltmeter zur Batteriekontrolle. Der Anschluss erfolgt bequem über den Zigarettenanzünder

Ruhe-spannung	Lade-zustand	
12,7 - 12,5 V	100 - 80 %	Batterie in Ordnung
12,5 - 12,1 V	80 - 50 %	Batterie nachladen
12,1 - 11,6 V	50 - 10 %	Ursache ermitteln: Zellen, Säuredichte, Ruhestrom, Standzeiten, Batteriealter. Nachladen wenn Batt. i.O.
unter 11,6 V	unter 10 %	Ursache ermitteln: Ruhestrom, Zellen, Batteriealter, Batterie ggf. ausmustern und UMWELTGERECHT ENTSORGEN.

Beipackzettel. Je nach Spannung lassen sich so etwaige Defekte schnell diagnostizieren



Ladegerät für Akkus mit 36 Volt Spannung. Immer höherer Energiebedarf macht's nötig

maschine besitzt eine sogenannte Umpolautomatik. Das bedeutet, dass das Gerät die Pole selbst erkennt. Ein Vertauschen von Plus und Minus ist ausgeschlossen.

Um die Bedienung noch weiter zu vereinfachen, entwickelte Heso mehrere Adapter, wahlweise zum Anschluss an Steckdosen bei Tourenmaschinen. Besitzer einer K 1200 LT etwa stecken also nur das Ladegerät in die Steckdose, das Steckerkabel in die Maschine. Selbst das Ein- und Ausschalten wird dem Benutzer abgenommen, es gibt nicht einen Knopf oder Schalter am Gerät. Batteriepflege ist hier

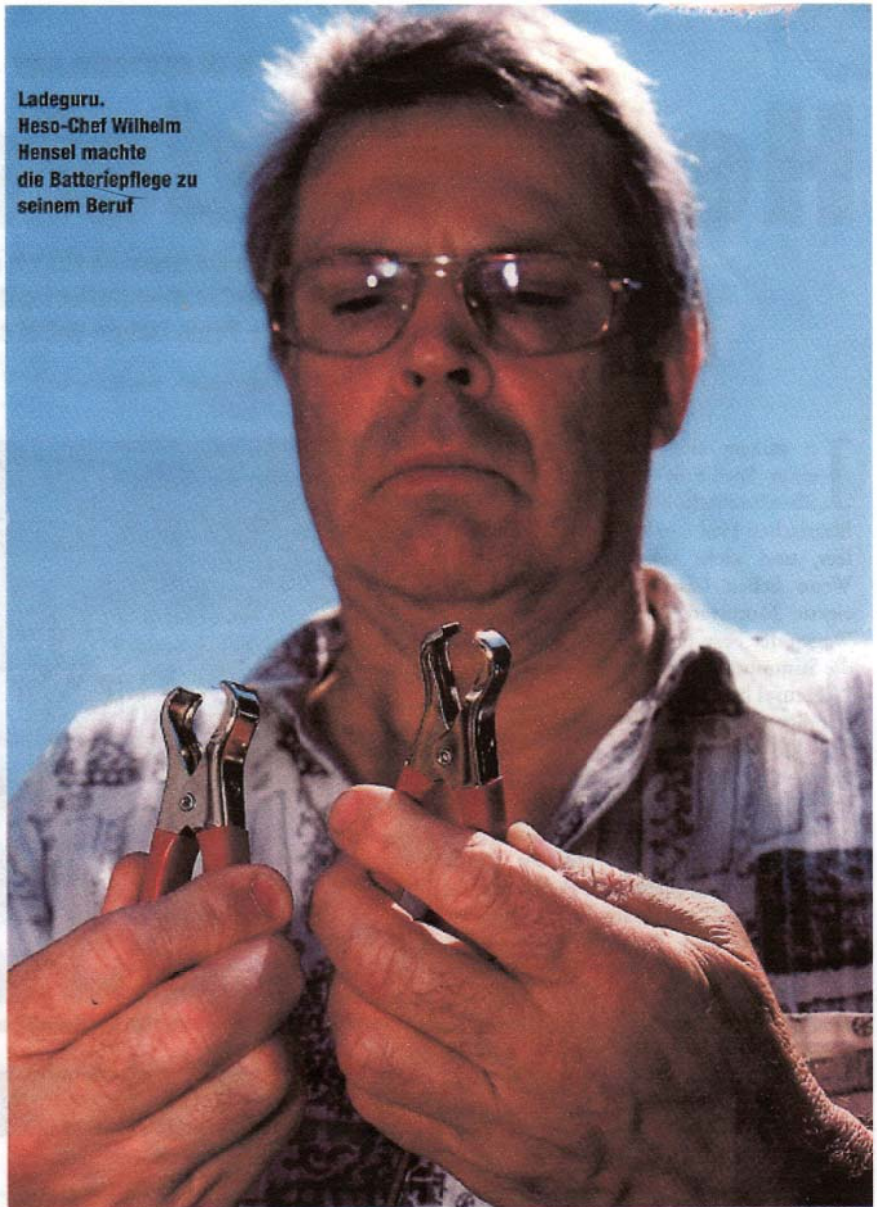
Wer ein einfaches Ladegerät aus dem Zubehör tagelang ohne Pause anhängt, vergewaltigt permanent seine Batterie

nur ein Handgriff. Laut Wilhelm Hensel verliert eine Starterbatterie bereits nach drei bis vier Tagen soviel Spannung, dass ein sanftes Nachladen Sinn macht.

In der Garage der Familie Hensel stehen zwei Mercedes Actros-Lkws, zwei Pkws, drei Motorräder sowie ein batteriebetriebenes Kindermotorrad. Und jedes Fahrzeug wird selbstverständlich mit einer Hesomatic gepflegt.

Bei regelmäßiger Kontrolle des Batterie-säurefüllstandes, etwa jedes Frühjahr, und dem regelmäßigen Einsatz der Ladegeräte sind so bis zu zehn Jahre Batterie-Lebensdauer möglich. Wenn man bedenkt, dass eine komplette Hesomatic mit Adaptern knapp über 100 Euro kostet, rechnet sich

**Ladeguru.
Heso-Chef Wilhelm Hensel machte die Batteriepflege zu seinem Beruf**



Komplettpaket mit Ladegerät und Adaptern. Mehr braucht kein 12 Volt-Biker zur Batteriepflege

die Pflege der Akkus schnell. So zählen Autohäuser, die die Batterien an Ausstellungsfahrzeugen frisch halten wollen, oder Feuerwehren, die sich keinen Batteriedefekt erlauben können, zu den besten Kunden der Firma Heso.

Neben den verschiedenen Ladegeräten für 12-, 24- oder auch 36-Volt-Anlagen bietet Heso ein Voltmeter, auf Wunsch ebenfalls mit Adaptern, für eine pfeilschnelle Kontrolle des Batteriezustandes an. Bei einem Auto lässt sich so beispielsweise überprüfen, ob die Lichtmaschine defekt ist, ohne dass man dazu die Motorhaube öffnen muss.

Der kinderleichte, gefahrlose Umgang, der günstige Preis und die geringen Abmessungen machen die Geräte aber nicht nur für die Industrie, sondern prinzipiell für den Gefrusteten interessant, der keine Lust auf Anschieben hat. Infos bei Heso GmbH, Telefon (06071) 36634, Telefax (06071) 32527. □